

## **Gemeinsame Pressemitteilung**

Kassenärztliche Vereinigung Thüringen  
AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen  
BKK - Landesverband Mitte - Landesrepräsentanz Thüringen  
IKK classic  
Knappschaft, Regionaldirektion Frankfurt  
Krankenkasse für den Gartenbau - handelnd für die landwirtschaftliche  
Krankenversicherung  
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) - Landesvertretung Thüringen

### **Mammographie-Screening in Thüringen mit guter Resonanz - 61 Prozent der Frauen nutzen die Untersuchung**

05.10.12, Weimar - Der Oktober steht ganz im Zeichen des gemeinsamen Engagements gegen Brustkrebs. Das ist immer noch sehr wichtig, denn Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jährlich erkranken über 59.000 Frauen in Deutschland neu daran. Etwa 17.000 Frauen sterben an Brustkrebs. Damit ist das Mammakarzinom der häufigste bösartige Tumor bei Frauen. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken.

Doch die Heilungschancen sind gut, wenn der Tumor rechtzeitig erkannt wird!

Umso erfreulicher ist die Resonanz zum Mammographie-Screening in Thüringen. Bereits über 61 Prozent der eingeladenen Frauen nutzten die Möglichkeit im 1. Halbjahr 2012 und nahmen an der Brustkrebsfrüherkennungsuntersuchung teil.

Verantwortliche für das Screening-Programm im Raum Thüringen Nord-West sind der Arzt Dr. med. Jörg Buse und im Raum Thüringen Süd-Ost die Ärzte Frau Dr. med. Susanne Wurdinger und Herr Dr. med. Mathias Heiner. Bei auffälligen Befunden leiten diese Ärzte auch die weitergehenden Untersuchungen ein.

Nach wie vor gehören jedoch die jährliche Krebsvorsorgeuntersuchung bei den niedergelassenen Gynäkologen und die regelmäßige Teilnahme am Mammographie-Screening Programm alle zwei Jahre zu den sichersten Früherkennungsmaßnahmen für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren.

Eine persönliche Einladung mit Terminvorschlag erhalten alle Frauen der Zielgruppe 50 bis 69 Jahre von der Zentralen Stelle. Sie ist für den Versand und die Organisation der Einladungen im Mammographie-Screening zuständig. Mit der persönlichen Einladung erhält jede Frau auch ein Merkblatt, welches über Hintergründe, Ziele und Inhalte des Programms informiert. Die Teilnahme an der Untersuchung ist freiwillig.

Die Kosten für die Screening-Untersuchung werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Die Praxisgebühr entfällt. Bei Frauen, die privat krankenversichert sind, richtet sich die Kostenübernahme nach dem individuellen Vertrag.

Fragen zum Mammographie-Screening beantwortet die Zentrale Stelle für das Mammographie-Screening in Thüringen:

**0 36 43 / 74 28 00 (Ortstarif) oder per E-Mail an [info@mammo-thr.de](mailto:info@mammo-thr.de)**

**AnsprechpartnerInnen:**

**Kassenärztliche Vereinigung Thüringen**

Sven Auerswald  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der Arbeitsgemeinschaft Mammographie-Screening Thüringen  
Telefon: 03643/ 559-196  
Telefax: 03643/ 559-191

**AOK Plus – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen**

Jürgen Frühauf  
Telefon: 0361/ 6574 80021  
E-Mail: presse.thr@plus.aok.de

**BKK Landesverband Mitte**

Matthias Tietz  
Telefon: 0391/ 55 54 157  
E-Mail: matthias.tietz@bkkmitte.de

**IKK classic**

Tina Barth  
Tel.: 0361/ 7479 1610  
E-Mail: tina.barth@ikk-classic.de

**Knappschaft – Bahn – See**

Dr. Wolfgang Buschfort  
Telefon: 0234/ 304-82050  
E-Mail: presse@kbs.de

**Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)**

**Landesvertretung Thüringen**

Kerstin Keding-Bärschneider  
Telefon: 0361/ 4425227  
E-Mail: kerstin.keding@vdek.com

**Federführend für die Veröffentlichung:**

Steffi Symalla  
Assistentin der Geschäftsstellenleitung  
der Zentrale Stelle Mammographie-Screening Thüringen  
Zum Hospitalgraben 8  
99425 Weimar  
Telefon: 03643/ 742 8013